

jeden Natur eigenschafft vnterscheiden werden, obwol der gantzen Person secundum aliud et aliud, wie Cyrillus⁵⁷⁴ vnd andere dauon reden, alle eigenschafften beider Naturn zugleich gehören.

Es folget aber hieraus keinesweges, das Christo nur der blosser Namen oder
 5 Titel gegeben werde, denn man Gottlob wol weis: „Qualis est res, talis tributur ei veritas.“⁵⁷⁵ Vnd sind nicht ertichte oder leere Titel vnd Reden, die man von Christo, Gott vnd Menschen, gebrauchet. Denn gleichwie die beide Natur in Christo warhafftig vereinigt, also sind auch die Reden gewis vnd warhafftig von dem einigen Christo, darinnen der einen oder der andern
 10 Natur eigenschafft der gantzen Person werden zugeschrieben. Sol^j nu das wort Realis in diesem verstand gebraucht würde, das es hiesse soviel als eine warhafftige rede, item so es auff die Person referirt vnd gezogen würde, were kein streit hie von, man wolte denn falsas praedicationes daraus machen, dafür Gott alle frome Herten behüte.

In welchem verstand das wort Realis zu leiden.

15 Wigandus aber vnd sein Hauffe meinen mit der reali communicatione eine physicam transfusionem seu collationem, eine wesentliche ausgiessung vnd mittheilung der Göttlichen eigenschafften also, das die Menschheit in vnd für sich empfahe vnd besitze aus gnaden, was die Gottheit Christi von jrer Natur vnd ewigen geburt her hat. Nu möchte es aber billich jemand wundern, das
 20 diese Scribenten nicht einmal dencken, was Proprietas oder Idioma oder ein eigenschafft heisset. Wenn es [126v:] jren ehren nicht zu nahe were, das sie von den alten Lernern sich vnterweisen lassen wolten, möchten wir jnen gerne gönnen, das sie Damascenum hōreten, welcher spricht lib. 1 cap. 8: ἡ γὰρ ιδιότης ἀκίνητος, ἥ πῶς μένει ιδιότης κινούμενη καὶ μεταπίπτουσα;⁵⁷⁶ Was
 25 eigen sein sol, das kan je nicht mit einem andern gemein sein. Weil denn die Göttliche Natur jre vnendliche eigenschafft hat, darmit sie von der erschaffenen Menschlichen Natur, auch in einigkeit der Person Christi, vnzertrenlichen vnd vnzerstörlichen vnterschieden bleibet. Wie können denn solche eigenschafften mit der Menschheit gemein werden?

Wigando ist realis communicatio soviel als physica transfusio.

Das wort Idioma oder Proprietas [126v:] stösst Wigandt realem vnd physicam communicationem auff ein hauffen.

30 Aber wir wollen Wigandum in sein eigen Büchlin weisen. „Proprietas naturae siue essentialis est id, quod ipsam naturam constituit et sine quo natura, cuius est proprietas, constare non potest.“⁵⁷⁷ „Das heisst ein eigenschafft,“ spricht er, „welches zum wesen einer Natur gehōret vnd one welches dieselbige Natur nicht sein noch bestehen kan.“ Ist dis war, daran Wigandus recht
 35 redet, wo bleibet denn seine Physica vnd realis communicatio? Denn wie

Pag. 28.

Pag. 75.⁵⁷⁸

^j Vorangehende Marginalie in D erst hier eingefügt.

⁵⁷⁴ Vgl. Cyrill von Alexandrien, Scholia de incarnatione Vnigeniti XXIV, in: PG 75, 1406 (ACO 1, 5, 1, 210,20–24 [latein]).

⁵⁷⁵ Die Aussage ist bei den Kirchenvätern nicht nachzuweisen. Sie entstammt wohl dem Lehrbuchwissen der Zeit.

⁵⁷⁶ Johannes Damascenus, Expositio fidei IV, 4 (76), PG 94, 1108 (PTS 12, 174,4).

⁵⁷⁷ Wigand, De Communicatione Idiomatum, 28.

⁵⁷⁸ Wigand, De Communicatione Idiomatum, 75.